



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2014 – 2019

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2014/2090(DEC)

8.12.2014

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans 2013 der Europäischen
Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
(2014/2090(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Sylvie Guillaume

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt die Schlussfolgerungen des Rechnungshofs, wonach der Jahresabschluss der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA) in allen wesentlichen Belangen ein insgesamt sachgerechtes Bild ihrer Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2013 sowie der Ergebnisse ihrer Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr vermittelt und die dem Jahresabschluss der EMCDDA für das Haushaltsjahr 2013 zugrunde liegenden Vorgänge in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß sind;
2. nimmt die Feststellungen des Rechnungshofes zu notwendigen Verbesserungen bezüglich der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge zur Kenntnis;
3. weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Vergabeverfahren verbesserungswürdig sind, insbesondere hinsichtlich der Transparenz und der Gleichbehandlung der Bieter;
4. hält die Situation, dass Büroräume im ehemaligen Gebäude der Stelle ungenutzt bleiben und dadurch Kosten entstehen, für bedenklich und fordert, dass der Lösung dieses Problems absolute Priorität eingeräumt wird;
5. vertritt grundsätzlich die Auffassung, dass mehr auf die Durchsetzung der wirtschaftlichen Haushaltsführung der EMCDDA geachtet werden sollte, insbesondere auf die Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität, mit der sie ihre Mittel bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eingesetzt hat.